



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Ferdinand Mang, Benjamin Nolte AfD**
vom 03.11.2025

Aktueller Stand des Projekts „Konzerthaus/Konzertsaal München“

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | In welcher Phase befindet sich derzeit die Markterkundung mit Baufirmen? | 3 |
| 1.2 | Wann ist mit einem Abschluss dieser Phase zu rechnen? | 3 |
| 1.3 | Welche Unternehmen wurden im Rahmen der Markterkundung beteiligt? | 3 |
| 2.1 | Wurde bereits eine Baufirma mit der Realisierung des Projekts beauftragt? | 3 |
| 2.2 | Falls ja, welche Firma wurde beauftragt? | 3 |
| 2.3 | Falls nein, bis wann ist die Beauftragung vorgesehen? | 3 |
| 4.1 | Haben seit der Neuausrichtung konkrete bauliche Maßnahmen am Konzerthaus begonnen? | 3 |
| 4.2 | Falls nein, wann ist damit zu rechnen? | 3 |
| 4.3 | Wurden Vorarbeiten oder vorbereitende Maßnahmen bereits beauftragt oder durchgeführt? | 3 |
| 5.1 | Welche weiteren Schritte sind zur Konkretisierung des Projekts geplant? | 3 |
| 5.2 | Gibt es konkrete Zeitpläne für die kommenden Phasen? | 3 |
| 3.1 | Welche konkreten Inhalte umfasst die im Juni 2024 beschlossene Redimensionierung nach aktueller Planung? | 4 |
| 3.2 | Welche Einsparungen erwartet die Staatsregierung durch die Redimensionierung? | 4 |
| 3.3 | Welche Änderungen ergeben sich für die Nutzungen und die Raumplanung? | 4 |
| 7.1 | Mit welchen Gesamtkosten rechnet die Staatsregierung derzeit für das redimensionierte Projekt? | 4 |

5.3	Wie ist der Stand bei der Beteiligung von Nutzergruppen und Öffentlichkeit?	4
6.3	Werden die aktuellen Planungen mit zukünftigen Nutzern (z. B. BR-Symphonieorchester) abgestimmt?	4
6.1	Wie sieht das aktuell angestrebte Raum- und Nutzungskonzept aus?	4
6.2	Welche Flächen, Funktionsräume und Kapazitäten sind derzeit vorgesehen?	4
7.2	Wie hoch sind die bis zur sogenannten „Denkpause“ angefallenen Gesamtkosten (bitte nach Posten aufschlüsseln)?	5
7.3	Wie hoch sind die Kosten seit der sogenannten „Denkpause“ (bitte nach Posten aufschlüsseln)?	5
8.1	Welche Maßnahmen werden ergriffen, um weitere Kostensteigerungen bei diesem Großprojekt zu vermeiden?	5
8.2	Welche externen oder internen Kontrollmechanismen gibt es zur Kostenkontrolle?	5
8.3	Hat die Staatsregierung Referenzprojekte als Vorbild für die Kosten- und Zeitsteuerung herangezogen?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

**des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Abstimmung mit dem
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 22.12.2025**

**1.1 In welcher Phase befindet sich derzeit die Markterkundung mit Bau-
firmen?**

1.2 Wann ist mit einem Abschluss dieser Phase zu rechnen?

**1.3 Welche Unternehmen wurden im Rahmen der Markterkundung be-
teiligt?**

Die Fragen 1.1 bis 1.3 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Markterkundung ist erfolgreich abgeschlossen. Die Nennung der Unternehmer muss aus Gründen der Vertraulichkeit unterbleiben.

**2.1 Wurde bereits eine Baufirma mit der Realisierung des Projekts be-
auftragt?**

2.2 Falls ja, welche Firma wurde beauftragt?

2.3 Falls nein, bis wann ist die Beauftragung vorgesehen?

**4.1 Haben seit der Neuausrichtung konkrete bauliche Maßnahmen am
Konzerthaus begonnen?**

4.2 Falls nein, wann ist damit zu rechnen?

**4.3 Wurden Vorarbeiten oder vorbereitende Maßnahmen bereits beauf-
tragt oder durchgeführt?**

**5.1 Welche weiteren Schritte sind zur Konkretisierung des Projekts ge-
plant?**

5.2 Gibt es konkrete Zeitpläne für die kommenden Phasen?

Die Fragen 2.1 bis 2.3 und 4.1 bis 5.2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine Beauftragung von Firmen mit Bauleistungen ist bisher nicht erfolgt. Konkrete bauliche Maßnahmen für den Konzertsaal oder vorbereitende bauliche Maßnahmen haben noch nicht begonnen. Die Staatsregierung wird dem Landtag über den beabsichtigten Projektfortgang berichten, sobald eine Entscheidung hierüber getroffen ist.

- 3.1 Welche konkreten Inhalte umfasst die im Juni 2024 beschlossene Redimensionierung nach aktueller Planung?**
- 3.2 Welche Einsparungen erwartet die Staatsregierung durch die Redimensionierung?**
- 3.3 Welche Änderungen ergeben sich für die Nutzungen und die Raumplanung?**
- 7.1 Mit welchen Gesamtkosten rechnet die Staatsregierung derzeit für das redimensionierte Projekt?**

Die Fragen 3.1 bis 3.3 und 7.1 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Inhalte und Kostenziele der im Juni 2024 beschlossenen Redimensionierung des Projekts Konzertsaal München haben weiterhin Bestand. Gegenüber der 2018 beauftragten und 2024 mit der Leistungsphase 3 abgeschlossenen Planung ist in etwa eine Halbierung der Baukosten geplant. Zu den weiteren Inhalten wird auf den Bericht des Staatsministers für Wissenschaft und Kunst im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen sowie im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst vom 12. Juni 2024 verwiesen.

- 5.3 Wie ist der Stand bei der Beteiligung von Nutzergruppen und Öffentlichkeit?**
- 6.3 Werden die aktuellen Planungen mit zukünftigen Nutzern (z. B. BR-Symphonieorchester) abgestimmt?**

Die Fragen 5.3 und 6.3 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Nutzergruppen werden kontinuierlich in die Planungsschritte einbezogen. Die Information der Öffentlichkeit ist über Landtagsberichte und die Pressearbeit der Staatsregierung gewährleistet.

- 6.1 Wie sieht das aktuell angestrebte Raum- und Nutzungskonzept aus?**
- 6.2 Welche Flächen, Funktionsräume und Kapazitäten sind derzeit vorgesehen?**

Die Fragen 6.1 und 6.2 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Raum- und Funktionsprogramm umfasst einen Konzertsaal mit einer Kapazität von bis zu 1900 Sitzplätzen, einer exzellenten Akustik, einer zeitgemäßen digitalen und medientechnischen Ausstattung und den erforderlichen Nebenflächen (u. a. Stimmzimmer, Garderoben, Büros, Lagerflächen). Daneben sind bisher ein Multifunktionssaal für 200 Personen, Studios für Ton- und Bildaufzeichnungen, Workshopräume, ein Unterrichtsraum für die Hochschule für Musik und Theater München und ein gastronomisches Angebot geplant. Der Konzertsaal soll eine Bühne für die exzellenten bay-

erischen Klangkörper und ein vielfältiges Musikprogramm weit darüber hinaus bieten. Mit einem variablen Orchestergraben kann sich zudem das Nutzungsspektrum des Konzertaals weiter erhöhen.

7.2 Wie hoch sind die bis zur sogenannten „Denkpause“ angefallenen Gesamtkosten (bitte nach Posten aufschlüsseln)?

7.3 Wie hoch sind die Kosten seit der sogenannten „Denkpause“ (bitte nach Posten aufschlüsseln)?

Die Fragen 7.2 und 7.3 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es gab im Zusammenhang mit der sogenannten „Denkpause“ keinen Planungsstopp. Die bereits laufende Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure [HOAI]) wurde aufgrund bestehender Stufenverträge abgeschlossen und im Anschluss abgerechnet. Eine Aufschlüsselung der Kosten vor und nach dem abgefragten Zeitraum ist deshalb nicht möglich. Im Übrigen wird auf die Antwort der Staatsregierung vom 25. Juli 2022 zur Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Dr. Helmut Kaltenhauser und Dr. Wolfgang Heubisch (FDP) vom 25. April 2022 „Konzerthaus München (4/4)“ verwiesen.

Die bisherigen Gesamtkosten liegen bei rund 38,5 Mio. Euro Hiervon entfallen 33 Mio. Euro auf Planungskosten, 0,4. Mio. Euro auf Öffentlichkeitsarbeit und 5,1 Mio. Euro auf den Erbbauzins. Hinzu kommen Personalkosten in den zuständigen Behörden.

8.1 Welche Maßnahmen werden ergriffen, um weitere Kostensteigerungen bei diesem Großprojekt zu vermeiden?

8.2 Welche externen oder internen Kontrollmechanismen gibt es zur Kostenkontrolle?

8.3 Hat die Staatsregierung Referenzprojekte als Vorbild für die Kosten- und Zeitsteuerung herangezogen?

Die Fragen 8.1 bis 8.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Realisierung des Konzertaals soll schnell, kostensparend und effizient unter Einbeziehung Privater erfolgen. Fortlaufende Maßnahmen des Projektmanagements und Controllings sind dabei selbstverständlich, auch unter Einbeziehung von Referenzprojekten.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.